

DSOL 2021 – 4. Liga Gruppe B

SG Weißensee I - SF Dachau 2 : 2

27.02.2021

Unentschieden ist auch ein Ergebnis

Tabelle

Mannschaft	Rating	1	2	3	4	5	6	7	8	Sp	MP	BP	SB
1. SK Johanneum Eppendorf III	1956	■		2½	3		3		3½	4	8	12	12
2. SG Weißensee I	1975		■			2	2	2½	3	4	6	9½	5
3. SF Birkenfeld I	1940	1½		■	2½	2½		2½		4	6	9	10
4. Segeberger SF	1949	1		1½	■		2½	3½		4	4	8½	4
5. SF Dachau	1971		2	1½		■	2		2½	4	4	8	4
6. SF Gern I	1934	1	2		1½	2	■			4	2	6½	5
7. Aachener SV	1926			1½	1½	½		■	3	4	2	6½	0
8. SC Diogenes	1985	½	1			1½		1	■	4	0	4	0

25.02.2021 19:30 (Donnerstag)

SG Weißensee I				2 - 2 SF Dachau						
1	Greblah	2082	Matthias Ahlberg	0	:	1	Michael Iberl	2015	miccy	1
2	Mario Ahlberg	1934	Mario Ahlberg	1	:	0	Michael Maier	1953	mm-1	3
3	Tiger Wutz	1897	Hagen Jurkatis	1	:	0	Zoltan Budai	1881	BlueBox	4
4	strobse3	1782	Frank Strobelt	0	:	1	Dr. Martin Gestaltmeyr	1684	Gstalti	7

Runde 4

Nach dem schönen Sieg in der letzten Runde waren alle gespannt, ob wir den Schwung in die nächste Runde mitnehmen konnten. Ein bisschen beglückt vom letzten Sieg hatte ich in meinem Fazit bereits zum Angriff auf die Spitze aufgerufen.

Aber der Gegner ist nicht ohne und hat bislang den Kontakt zur Tabellenspitze nicht abreißen lassen.

Gegen uns brachten Sie dann auch ihre ersten 4 Bretter an den Start, was aber bei nur 5 gemeldeten Spielern auch nicht so schwer ist.

Wir hatten unseren Topscorer Michael I. wieder an Bord und zu der bewährten Mittelachse Michael M. und Zoltan stieß der „Debütant“ Martin. Mag sein, dass wir gemäß der DWZ nicht unbedingt die Favoritenrolle inne hatten, aber es hat sich bereits mehrfach herausgestellt, dass wir immer ausgeglichen gut besetzt sind.

DSOL 2021 – 4. Liga Gruppe B

SG Weißensee I - SF Dachau 2 : 2

27.02.2021

Und das zeigte sich gleich in der ersten Partie, die ich euch in diesem Bericht zeigen will:

Gstaltmeyr, Martin (1684) -
Strobel, Frank (1782)

[C00]

1.e4 e6 2.c4 d5 3.cxd5 exd5 4.exd5 Dxd5
5.Sc3 Dd8 6.Sf3 Sf6 7.d4 Le7 8.Le2 0-0 9.0-0
c6 10.Lf4 Lf5 11.Te1 Sbd7 12.d5!



Wichtig an einem Isolani ist der richtige Zeitpunkt, ab dem man ihn loswerden kann. Schwarz hatte sich etwas zu passiv aufgestellt und vor allem den Punkt d5 etwas vernachlässigt.

12...Lb4 13.dxc6 bxc6 14.Sd4! 14...Le4
15.Lf3 Lxf3 16.Dxf3 Nun hätte 16...Db6 den
Laden noch zusammengehalten, da 17. Sxc6
Lc5! plötzlich den Bauern f2 verliert. 16...c5



17.Sc6!? {Noch besser war Sf5! +-, was sehr gute Angriffschancen bietet.} 17...Db6
18.Tad1 {Dg4! Mit starkem Angriff} 18...Tfe8
19.Te7 Tac8 20.Txe8+ Txe8 21.Ld6 Lxc3
22.bxc3



Martin hat in dieser Phase die zwingenden Züge ausgelassen, so dass Schwarz inzwischen wieder ausgeglichen hat. Kh8= oder Db2= waren möglich. Stattdessen unterläuft ihm ein folgenschwerer Fehler:

DSOL 2021 – 4. Liga Gruppe B

SG Weißensee I - SF Dachau 2 : 2

27.02.2021

22...Se4? {Bedenkzeitverbrauch 0 sec nach der Notation} 23.Se7+ Kh8 24.Dxe4 Sf6 25.Df5 c4 26.Lc5 Db7 27.Te1 Dd7 28.Dxd7 Sxd7 29.Sg6+ hxg6 30.Txe8+ Kh7 31.Lxa7 1–0

Sehr schwungvoll von Martin gespielt und ein erstklassiger Einstand.

Wir liegen in Führung!

Jurkatis, Hagen (1897) -
Budai, Zoltan (1881)

[D02]

1.d4 Sf6 2.Lf4 c5 3.e3 cxd4 4.exd4 d5 5.c3 g6 6.h3 Lg7 7.Sf3 0–0 8.Sbd2 Sc6 9.Le2 Se4 10.0–0



10...h6 11.Sxe4 dxe4 12.Sd2 f5 13.Db3+ Kh7 14.Sc4 g5 15.Le5?!



Mit etwas Fantasie lässt sich eine eher holländische Aufstellung von Schwarz erkennen. Die schützenden Bauern haben sich schon weit vom König entfernt und nach dem ruhigen Lh2 verbleibt Weiß im Vorteil. 15. Le5 gibt Schwarz die Gelegenheit zu 15...Lxe5! 16. Sxe5 Sxe5 17. dxe5 Da5! ♖. 15...f4 16.f3?! {Lxg7!} 16...e3? {Lxe5 oder Sxe5♞} 17.Ld3+ Kh8 18.Le4? {Lxg7=} 18...Sxe5! 19.Sxe5 Lxe5 20.dxe5 Da5 21.Tfd1 Dxe5 22.Td5 Df6 23.Tc5 Tb8 24.Tc7 Dd6 25.Dc4



DSOL 2021 – 4. Liga Gruppe B

SG Weißensee I - SF Dachau 2 : 2

27.02.2021

Nun hat Schwarz mit der Tauschsequenz auf e5 alles richtig gemacht und würde nach Kg7 großen Vorteil besitzen. Stattdessen unterläuft Zoltan ein grauisger Fehler, der die Partie mit einem Schlag einstellt.

25...Td8?? 26.Df7

1–0

Sehr sehr bitter, das wäre schon fast der Siegpunkt gewesen.

Iberl, Michael (2015) -
Ahlberg, Matthias (2082)

[D11]

1.Sf3 c6 2.d4 d5 3.g3 Sf6 4.Lg2 Lf5 5.0–0 h6 6.c4 e6 7.Sc3 Sbd7 8.b3 Se4 9.Lb2



Wieder sehen wir bei Michael I. den typischen d4/g3 Aufbau, welcher nunmehr sogar einen Fianchetto-Kollegen auf b2 bekommen hat. Die Rechner empfehlen nun Sx3 oder Le7 mit Ausgleich. Aber der Textzug ist nun auch nicht wirklich schlecht.

9...Da5 10.Sxe4 Lxe4 11.Sd2 Lxg2 12.Kxg2 Le7 13.Dc2 Tc8 14.a3 0–0 15.b4 Dc7 16.e4

a5 17.Lc3 axb4 18.axb4 b5 19.c5 dxe4 20.Sxe4 Sf6 21.Sxf6+ Lxf6 22.De4

Schwarz hat den Damenflügel erfolgreich blockiert und Weiß den rückständigen Bauern auf d4 eingebracht. Zudem ist der weiß Läufer hinter den Bauern eingesperrt, so dass sich die schwarze Stellung nach dem natürlichen Tfd8 leichter spielen lässt.

Schwarz hat einen etwas anderen Plan, der eher auf den Besitz der a-Linie zielt. Trotzdem dürfte bei keiner Variante die Remisbreite ernsthaft überschritten sein.

22...Ta8 23.Ta5 Txa5 24.bxa5 Ta8 25.h4 Dd7 26.Ta1 Ta6 27.h5 Ld8 28.Df3 Lc7 29.De4 Dd8 30.Ta3 Dg5 31.Df3 Kf8 {Wer sich mit etwas komplexen Stellungen beschäftigen will, soll mal die Folgen von 31...Dc1 32. d5!! berechnen} **32.Ta1 Dd8 33.De4 Kg8 34.Df3 Db8 35.Lb4 Db7 36.De4 Ld8 37.Df3 Lf6 38.De4 Ta8 39.Td1 Td8 40.Dg4 Td5 41.Td2 Kf8 42.Td1 Ke7 43.Df3 Kd8 44.Ld2 Lxd4?**



Nach langem Lavieren von Schwarz als „Nobrainier“, sprich mit Bedenkzeit „0“ gespielt. Aber es gibt eine taktische Wiederlegung, die Michael traumwandlerisch sicher findet.

45.Lxh6! gxh6 46.Txd4 Kc8 {Txd4 47. Df6+} **47.Txd5 cxd5 48.g4!!** {ein unscheinbarer

DSOL 2021 – 4. Liga Gruppe B

SG Weißensee I - SF Dachau 2 : 2

27.02.2021

„Killer“ Zug} 48...De7 49.a6 Kb8 50.Df4+ e5
51.Dxh6 Dxc5 52.Df6 d4 53.h6 Dd5+ 54.Kh2
De4 55.Dxf7 Kc8 56.h7 Df4+ 57.Dxf4
1–0

Eine weitere Demonstration der sehr guten Spielanlage von Michael I. Allerdings ist mir nicht klar, warum Schwarz das mögliche Remis nicht mitnahm.

Ahlberg, Mario (1934) -
Maier, Michael (1953)

[C12]

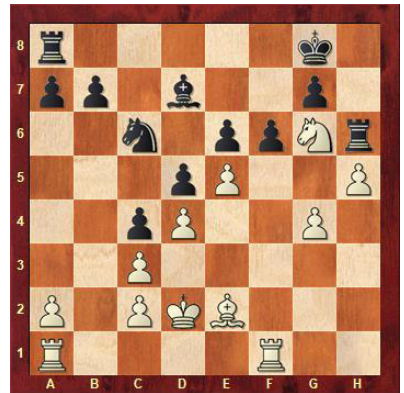
1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.Lg5 Lb4 5.e5 h6
6.Ld2 Lxc3 7.bxc3 Se4 8.Dg4 Kf8 9.Ld3 Sxd2
10.Kxd2



Michael M. spielt gegen den aktuellen Vereinsmeister der SG Weissensee einer der schärfsten Varianten die die französische Verteidigung zu bieten hat: McCutcheon! Mit 10...c5 bleibt mehr Spannung in der Stellung, aber Michael will schnell vereinfachen.

10...Dg5+ 11.Dxg5 hxg5 12.h4 {f4!?Δ gxf4
13.Tf1±} 12...c5 13.h5 c4?! {Diese Blockade

ist eine typische Wendung im Franzosen, hier wäre aber Sc6 etwas zielführender gewesen} 14.Le2 Th6 15.Sh3 f6 16.f4 gxf4
17.Sxf4 Sc6 18.g4 Ld7 19.Thf1 Kg8 20.Sg6



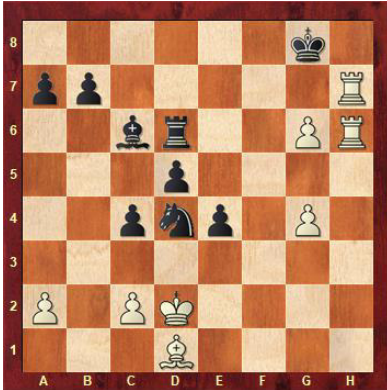
Weiß hat sich eine sehr gute Stellung erarbeitet und setzt den schwarzen König mächtig unter Druck. Weiß droht nun auf der f- oder g-Linie zu einem Bauerngewinn zu kommen. Michael M. möchte nicht einfach zerquetscht werden und greift zur Radikallösung.

20...Txxg6 21.hxg6 fxe5 22.Tf7 Td8?! {ΔLe8⚔}
23.Th1!+- exd4 24.cxd4 Sxd4 25.Th7 Lc6
26.Ld1 e5 27.Thxg7+ Kh8 28.Th7+ Kg8
29.Th5 e4 30.Tfh7 Td6 31.T5h6

DSOL 2021 – 4. Liga Gruppe B

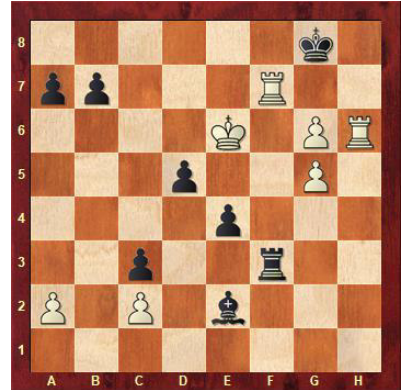
SG Weißensee I - SF Dachau 2 : 2

27.02.2021



Irgendwie ist der „Ausmacher“ für Weiß nicht direkt zu sehen und zudem droht die schwarz macht im Zentrum. Da unterläuft Weiß ein verhängnisvoller Fehler, den Schwarz aber nicht ausnutzt.

31...Tf6? {Ist ihm hier die „Maus“ ausgerutscht? Txg6! wäre die Lösung gewesen. Aber noch immer ist nicht alles verloren} **32.g5?** {c3+-} **32...Sf3+!** **33.Lxf3 Txf3±** **34.Te7 c3+** **35.Ke1 Lb5** **36.Tf7?!** {Und nun die Chance zu d4!} **36...Te3+** **37.Kf2 Te2+** **38.Kg3 Te3+** **39.Kg4 Le2+** **40.Kf5 Tf3+** **41.Ke6**



Der König unterstützt nun die Türme, es ist vorbei.

41...d4 **42.Tc7 Tf8** **43.g7 Lg4+** **44.Ke5 Tf7** **45.Txf7 Kxf7** **46.Kxd4 Lf3** **47.Kxc3 Kxg7** **48.Kd4 Lg2** **49.c3 a6** **50.Tb6 e3** **51.Kxe3 Kf7** **52.Kf4 Kg7** **53.Ke5 Lh1** **54.Kf5 Lg2** **55.Td6 Lh1** **56.Td7+** **Kf8** **57.Kf6 Ke8** **58.Te7+** **Kf8** **59.Th7 Ld5** **60.Th8+** **Lg8** **61.g6**

1-0

Mit dem mutigen „Qualitätsoffer“ auf g6 hat Michael M. zumindest die Chancen auf den Ausgleich eröffnet. Er kam ihm auch recht nah, aber es reichte nicht. Für mich erstaunlich wie hilflos die beiden weißen Türme auf der 7. Reihe bzw. der h-Linie waren.

Fazit:

Tja, aus beiden verlorenen Partien hätten normalerweise 1,5 Punkte raus springen könne, aber es geht nicht immer alles.

Vorschau:

Nächste Woche geht es zum Bundesligisten, der aber bisher noch nicht richtig in Tritt kam. Mit einer konzentrierten Leistung ist das aber durchaus machbar.